

Mit dem **Würzburger Friedenspreis** werden Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland, die Unterstützung bedrohter Menschen oder die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.

Mehr siehe [www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de).

Im Komitee **Würzburger Friedenspreis** wirken Initiativen und Einzelne aus der Friedens-, Ökologie-, Eine-Welt- und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit. Zum 50-jährigen Gedenken an die Zerstörung Würzburgs wurde der Preis 1995 zum ersten Mal verliehen.

## Wir laden Sie ein

- Kommen Sie am Sonntag, **22. Juli 2018** um 11:00 Uhr in das **Mainfrankentheater Würzburg** zur öffentlichen, festlichen Preisverleihung!
- Beteiligen Sie sich mit einer **Spende** an der Finanzierung des Friedenspreises!
- Werden Sie **Mitglied** im Komitee Würzburger Friedenspreis!

### V.i.S.d.P.:

Andreas Schrappe  
Ulmenstr. 27 a  
97084 Würzburg

Tel.: 0931/6666011  
info@wuerzburger-friedenspreis.de  
[www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de)

### Spendenkonto:

ÖKOPAX e. V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis“  
Ethikbank eG  
BLZ: 830 944 95 · Kto.-Nr.: 3275167  
IBAN: DE67 830944950003275167 · BIC: GENO DE F1 ETK  
(Spendenquittung)

würzburger  
friedenspreis



Eine Initiative  
von Bürgern  
in Unterfranken

## Einladung zur Preisverleihung Würzburger Friedenspreis 2018

Informatives und Kulturelles

bei Sekt und Selters

Würzburger Friedenspreis 2018 geht an die  
Schülergruppe **KRASS** (Gemünden)

Sonntag, **22. Juli 2018**  
11:00 Uhr • Foyer Mainfrankentheater Würzburg

## Verleihung des Würzburger Friedenspreises 2018

Der mit 1.500 Euro dotierte 24. Würzburger Friedenspreis geht in diesem Jahr an die Schülergruppe KRASS aus Gemünden. Mit der Verleihung würdigt das Friedenspreiskomitee die beharrliche und vielfältige Arbeit von KRASS gegen Rassismus und für friedliches Zusammenleben. KRASS erreicht mit seiner Arbeit Flüchtlinge, Mitschüler/innen und Mitbürger/innen der Kommune Gemünden. Sie nutzt dabei auch sehr gut die Möglichkeiten überregionaler Vernetzung.

Das Komitee Würzburger Friedenspreis sieht darin ein besonders preiswürdiges Beispiel präventiver Friedensarbeit, das zur Nachahmung einlädt.

### Das ist KRASS ...

Hinter KRASS verbirgt sich der „Klub Rassismus ablehnender Schülerschaft“ des Gemündener Friedrich-List-Gymnasium. 2005 riefen Schülerinnen und Schüler der damaligen Oberstufe die Gruppe ins Leben, um sich aktiv gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus einzusetzen. Längst haben die Initiatoren von damals ihr Abitur gemacht und die Schule verlassen. Doch KRASS hat die Jahre überdauert: 30 Mitglieder aus den Jahrgangsstufen 7 bis 12 engagieren sich hier heute auf vielfältige Weise und wirken dabei oft über den schulischen Rahmen hinaus.

### Schwerpunkt Flucht und Migration

Im Herbst 2015 wurde die Turnhalle des Friedrich-List-Gymnasiums zur vorübergehenden Flüchtlingsunterkunft. Schülerinnen und Schüler von KRASS waren von Anfang an dabei, unterstützten das Rote Kreuz beim Aufbau von Betten und Tischen, halfen bei der Einrichtung einer Kleiderkammer, hießen die Gäste – darunter 40 Kinder – willkommen und sorgten in den folgenden Wochen für reichlich Ablenkung vom tristen Alltag in der Halle.



Ob Stadtführung, Auftritt eines Zauberers oder Spielernachmittag in der Turnhalle – immer wieder gelang es Groß und Klein ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

### Über den eigenen Tellerrand blicken und helfen

Regelmäßig schnürte KRASS in den vergangenen Jahren Hilfspakete, um auch Menschen, denen es nicht so gut geht, zu zeigen, dass jemand an sie denkt. 2016/17 verließen zahlreiche sogenannte „Love-Boxes“ das Schulgebäude. Viele Klassen, Lehrer, aber auch andere Mitglieder der Schulfamilie hatten es sich nicht nehmen lassen, dem Aufruf von KRASS Folge zu leisten und eigene Päckchen zu gestalten, mal für Kinder in griechischen Flüchtlingscamps, mal für bedürftige Personen hier in der Region.

### Der Wunsch nach Frieden

Erschüttert über die Terroranschläge in Brüssel, Nizza, Würzburg, München, Ansbach und Berlin, lud KRASS im Dezember 2016 alle Klassen und Lehrer in den Pausenhof ein, um dort ein gemeinsames Zeichen für Frieden zu setzen. Über 400 Menschen stellten das Peace-Zeichen nach und verliehen damit ihrer Hoffnung auf ein baldiges Ende von Hass und Gewalt Ausdruck. Eine Luftaufnahme der Aktion trug unseren „Wunsch nach Frieden“ über soziale Netzwerke und Presse hinaus in die Welt.

## Beiträge zu einer lebendigen Erinnerungskultur

Jedes Jahr im November reinigt KRASS die in Gemünden verlegten Stolpersteine und legt Blumen an den kleinen Mahnmalen nieder. Vor allem für Austauschschüler/innen wurden bereits vor einigen Jahren erste Führungen angeboten. Dank der Rechercheergebnisse eines schulischen Praxisseminars konnte das Angebot schrittweise verbessert werden: 2017 lud KRASS nun erstmals alle achten Klassen zu einer Tablet-Führung ein, bei der sich alte Straßenzüge auf Knopfdruck visualisieren lassen und zumindest einem Teil der Opfer und ihrer Familien wieder ein Gesicht gegeben werden kann.

### Ein klares Nein zu Rassismus

Und natürlich bezieht KRASS nach all den Jahren noch genauso klar und deutlich Position gegen Rassismus. Mehrfach wurden in den vergangenen Jahren auch interessierte Bürger/innen und Schüler/innen anderer Schulen eingeladen, um gemeinsam über Rassismus zu sprechen. So etwa bei der Filmvorführung von „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“ und dem anschließendem Gespräch mit Regisseur Peter Ohlendorf. Oder im Rahmen der Wanderausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“, durch die geschulte KRASS-Mitglieder 2017 mehrmals Klassen und Gästen führten.

